

LOS ANGELES

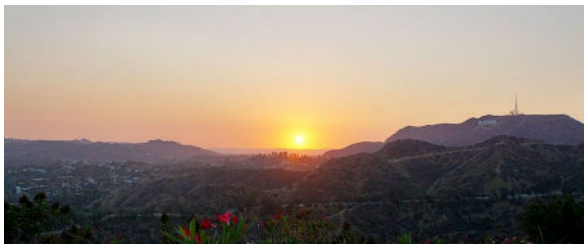
Sehenswürdigkeiten, Touren, 3-Tage-Route & praktische Tipps

Los Angeles ist keine Stadt, die ihr einfach der Reihe nach abhaken könnt. Zwischen Hollywood, Downtown, den Stränden und den Hügeln liegen oft viele Kilometer - und im Berufsverkehr kann selbst eine kurze Strecke überraschend lange dauern. Genau deshalb hilft eine gute Planung. In diesem Los Angeles Reiseguide zeige ich euch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, die spannendsten Studio-Touren und meine besten Tipps für eine Route, bei der ihr weniger Zeit im Auto und mehr Zeit an den schönsten Orten der Stadt verbringt.

IDEALE DAUER 4-5 Tage	BESTE BASIS West Hollywood & Downtown	OHNE AUTO Teilweise gut	TOP-ZEIT März-Mai / Sep-Nov
---------------------------------	--	-----------------------------------	---------------------------------------

10 spannende Fakten über Los Angeles

1. Los Angeles besteht aus mehr als 100 Stadtteilen und Neighborhoods - ein einziges klassisches Zentrum gibt es nicht.
2. Hollywood ist nur ein Stadtteil; viele große Filmstudios liegen in Burbank, Universal City und Culver City.
3. Das Griffith Observatory kostet keinen Eintritt und gehört zu den besten Aussichtspunkten auf Skyline und Hollywood Sign.
4. Der Walk of Fame erstreckt sich über mehrere Kilometer entlang des Hollywood Boulevard und der Vine Street.
5. Das Getty Center verbindet Kunst, Architektur, Gartenanlage und Panoramablicke - der Eintritt ist kostenlos.
6. Die Warner Bros. Studio Tour führt durch ein weiterhin aktives Film- und Fernsehstudio; die Route kann sich täglich ändern.
7. Am Santa Monica Pier endet symbolisch die historische Route 66.
8. Die Metro E Line verbindet Downtown Los Angeles direkt mit Santa Monica.
9. Los Angeles besitzt mehr als 100 Museen, darunter The Broad und das Academy Museum of Motion Pictures.
10. Sonnenuntergänge wirken am Pazifik besonders spektakulär - plant für Santa Monica oder Venice ausreichend Zeit vor der blauen Stunde ein.



Die schönsten Sehenswürdigkeiten in Los Angeles

Griffith Observatory & Griffith Park

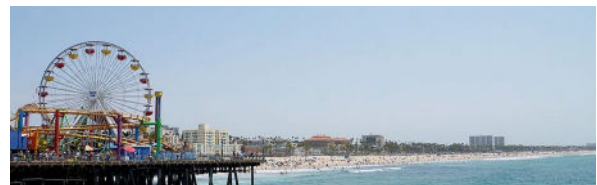
Für den ersten Überblick über Los Angeles gibt es kaum einen besseren Ort. Vom Griffith Observatory schaut ihr über die Stadt und gleichzeitig auf das Hollywood Sign. Der Eintritt in das Gebäude und die Ausstellungen ist kostenlos; nur Planetariumsshows kosten extra. Das Observatory öffnet dienstags bis freitags von 12 bis 22 Uhr, am Wochenende von 10 bis 22 Uhr und bleibt montags geschlossen. Die Parkanlage ist täglich länger zugänglich. Rund um den Sonnenuntergang wird es sehr voll - der DASH-Bus oder ein früher Besuch ersparen euch die nervige Parkplatzsuche.

Hollywood Sign

Das berühmte Schild könnt ihr nicht direkt betreten, aber aus mehreren Perspektiven sehen. Besonders unkompliziert sind der Blick vom Griffith Observatory und der Fotostopp am Lake Hollywood Park. Wer näher heran möchte, wandert über Trails im Griffith Park bis hinter das Schild. Plant Wasser, Sonnenschutz und feste Schuhe ein; Schatten ist auf vielen Abschnitten knapp.

Hollywood Boulevard & TCL Chinese Theatre

Rund um Hollywood Boulevard und Highland Avenue liegen der Walk of Fame, das TCL Chinese Theatre mit den Hand- und Fußabdrücken sowie das Dolby Theatre. Für die wichtigsten Fotostopps reichen meist ein bis zwei Stunden. Erwartet keinen glamourösen Filmset-Look - Hollywood ist laut, touristisch und stellenweise etwas rau. Gerade dieser Kontrast gehört aber zum Erlebnis.



Warner Bros. Studio Tour Hollywood

Die Warner Bros. Studio Tour in Burbank führt nicht durch einen Freizeitpark, sondern durch ein echtes, weiterhin genutztes Studio. Die reguläre Tour umfasst etwa eine Stunde mit Guide und rund zwei Stunden auf eigene Faust. Je nach Produktion seht ihr Backlots, den Friends-Brunnen, Central Perk, Kulissen aus The Big Bang Theory sowie Ausstellungen zu Harry Potter und dem DC Universe. Gilmore Girls-Fans erkennen Teile von Stars Hollow wieder.

Praktisch: Touren starten aktuell zwischen 8:30 und 15:30 Uhr. Erwachsene ab 11 Jahren zahlen 79 US-Dollar, Kinder von 5 bis 10 Jahren 68 US-Dollar; jüngere Kinder dürfen nicht teilnehmen. Reserviert frühzeitig und plant mindestens drei Stunden ein. Route und zugängliche Bereiche können wegen Dreharbeiten variieren.

[Warner Bros. Studio Tour Tickets ansehen*](#)

Getty Center

Das Getty Center verbindet europäische Kunst, Richard Meiers Architektur, den Central Garden und Blicke bis zum Pazifik. Der Eintritt ist kostenlos, ein Zeitfenster ist nötig. Geöffnet ist dienstags bis freitags und sonntags von 10 bis 18:30 Uhr, samstags bis 21 Uhr; montags ist geschlossen. Parken kostet 25 US-Dollar, nach 15 Uhr 15 und nach 18 Uhr 10 US-Dollar; samstags nach 18 Uhr ist es kostenlos.

Planungshinweis: Vom 15. März 2027 bis voraussichtlich Anfang 2028 soll das Getty Center schließen. Schon vorher können Galerien wegen der Modernisierung gesperrt sein. Für 2026 plant ihr zwei bis vier Stunden ein.

Santa Monica Pier & Beach

Der Santa Monica Pier mit Riesenrad, Pacific Park und Route-66-Schild ist ein Küstenklassiker - besonders zum Sonnenuntergang. Die Metro E Line fährt von Downtown bis Downtown Santa Monica; von dort sind es nur wenige Minuten zu Fuß. Für diesen Tag braucht ihr kein Auto.

Venice Beach, Boardwalk & Canals

Am Venice Boardwalk trifft ihr auf Street Art, Skater:innen, Muscle Beach und Straßenkünstler:innen. Ruhiger sind die Venice Canals; am Abbot Kinney Boulevard warten Cafés und Boutiquen. Santa Monica und Venice lassen sich gut per Fahrrad verbinden - nutzt ausgewiesene Wege und schließt das Rad bei Stopps sicher an.

Downtown Los Angeles

In Downtown liegen The Broad, Walt Disney Concert Hall, Grand Central Market, Angels Flight und Union Station nah beieinander. The Broad bietet kostenlose allgemeine Zeitfenster; Sonderausstellungen und Kusamas Infinity Mirrored Room benötigen eigene Tickets. Besucht die Gegend tagsüber und prüft die Öffnungstage - viele Museen schließen montags.

Beverly Hills & Rodeo Drive

Rodeo Drive ist ein kurzer Spaziergang durch die Welt der Luxuslabels. Fotomotive findet ihr am Beverly Hills Sign, am Rathaus und in den palmengesäumten Wohnstraßen.

Respektiert Privatsphäre und Zufahrten - viele Celebrity-Häuser liegen ohnehin hinter Mauern.

Museum Row: Academy Museum, LACMA & La Brea Tar Pits

Am Wilshire Boulevard verbindet ihr Academy Museum, LACMA und La Brea Tar Pits. Das Academy Museum öffnet mittwochs bis montags von 10 bis 18 Uhr, dienstags ist geschlossen; Erwachsene zahlen 25 US-Dollar. Die neue Metrostation Wilshire/Fairfax erleichtert die Anreise.

Universal Studios Hollywood

Universal verbindet Filmstudio und Themenpark mit Fahrgeschäften, Shows, Super Nintendo World und der großen Studio Tour. Plant einen ganzen Tag ein und prüft die dynamischen Ticketpreise. Für Produktionskulissen ist Warner Bros. meist passender; für Attraktionen Universal.

[Tickets für die Universal Studios Hollywood ansehen*](#)

Sunset Strip & West Hollywood

Der Sunset Strip steht für Clubs, Musikgeschichte, große Werbetafeln und Rooftop-Bars. Die Lage zwischen Hollywood, Beverly Hills und Museum Row ist praktisch; für den Sonnenuntergang würde ich trotzdem Griffith Observatory oder die Küste wählen.

Los Angeles in 3 Tagen: sinnvolle Route

- **Tag 1 - Hollywood & Griffith Park:** morgens Walk of Fame und TCL Chinese Theatre, danach Warner Bros. Studio Tour, zum Sonnenuntergang Griffith Observatory.
- **Tag 2 - Westside & Küste:** vormittags Getty Center, danach Santa Monica, per Fahrrad oder Bus weiter nach Venice, Sonnenuntergang am Strand.
- **Tag 3 - Kultur & Stadtviertel:** The Broad, Walt Disney Concert Hall und Grand Central Market; anschließend Beverly Hills oder Museum Row. Universal Studios ersetzt bei Freizeitpark-Fokus den ganzen dritten Tag.

Praktische Tipps für eure Los-Angeles-Reise

Wie viele Tage braucht ihr?

Drei Tage reichen für die wichtigsten Highlights, sind aber sportlich. Mit vier bis fünf Tagen könnt ihr Stadtteile sinnvoll gruppieren und habt Luft für Strand, Museen oder einen Studiotag. Für Malibu, Disneyland oder weitere Ziele in Südkalifornien solltet ihr zusätzliche Tage einplanen.

Spartipp: Go City All-Inclusive-Pass*

Der Go City All-Inclusive-Pass kann sich lohnen, wenn ihr mehrere enthaltene Attraktionen in kurzer Zeit besucht. Vergleicht vor dem Kauf eure Route und die Einzelpreise.

[Go City Los Angeles All-Inclusive-Pass ansehen*](#)

Mietwagen, Metro oder Uber?

Am flexibelsten ist eine Mischung: Metro und Bus für Downtown, Hollywood und Santa Monica; Mietwagen oder

Rideshare für Burbank, Griffith Park, Getty Center und verstreute Westside-Ziele. Eine Metrofahrt kostet aktuell 1,75 US-Dollar, mit elektronischer Zahlung gilt ein Tageslimit von 5 und ein 7-Tage-Limit von 18 US-Dollar; Umstiege innerhalb von zwei Stunden sind kostenlos. Kalkuliert bei Autofahrten großzügig und bündelt Sehenswürdigkeiten nach Vierteln.

Parken ohne teure Fehler

Lest jedes Schild vollständig, achtet auf Straßenreinigung, Zeitfenster und farbige Bordsteine. Parkhäuser sind oft einfacher als die Suche nach kostenlosem Straßenparken. Lasst keine Taschen, Elektronik oder sichtbaren Kabel im Auto - auch nicht für wenige Minuten.

Vom Flughafen LAX in die Stadt

Der FlyAway Bus fährt nonstop nach Union Station und Van Nuys und kostet aktuell 12,75 US-Dollar pro Strecke. Für Taxi, Lyft und Uber nutzt ihr bei der Abreise vom Flughafen in der Regel den ausgeschilderten LAX-it-Bereich. Welche Option sinnvoll ist, hängt stark von eurer Unterkunft und der Tageszeit ab.

Wo übernachten?

West Hollywood und Downtown sind für einen ersten Besuch besonders gute Basen. West Hollywood liegt zentral zwischen Hollywood, Beverly Hills und Museum Row; Downtown eignet sich für Museen, Architektur, Märkte und Metroverbindungen. Hollywood ist praktisch für Griffith Park und Universal, aber touristischer; Santa Monica passt besser zu Strandtagen. Wählt eure Unterkunft nach den wichtigsten zwei Reisetagen und prüft in Downtown die genaue Lage.

Meine Hotel-Empfehlungen in Los Angeles

Beliebte Hotels sind besonders in der Hauptsaison schnell ausgebucht und teuer. Vergleicht und reserviert deshalb möglichst früh.

Hotel Figueroa, Unbound Collection by Hyatt*

Das Hotel Figueroa ist ein charaktervolles Boutique-Hotel im South Park District. Das 1926 eröffnete Haus verbindet spanisch-mediterranes Design und historische Details mit modernem Komfort - deutlich individueller als ein klassisches Kettenhotel.

Highlight ist der palmengesäumte Pool im Innenhof; dazu kommen Café Fig und Bar Magnolia. Das GRAMMY Museum liegt nur wenige Schritte entfernt. The Broad, Walt Disney Concert Hall und Grand Central Market erreicht ihr schnell per Metro oder Rideshare.

[Hotel Figueroa bei Booking.com ansehen*](#)

Budget-Tipp: Tuscan Garden Inn*

Das Tuscan Garden Inn ist eine einfache, budgetfreundliche Alternative westlich von Downtown - ideal, wenn euch Preis-Leistung wichtiger ist als Boutique-Design. Die klimatisierten Zimmer bieten kostenloses WLAN und private Badezimmer; einige haben einen eigenen Eingang oder eine Terrasse.

Kostenlose Parkplätze und die 24-Stunden-Rezeption sind klare Pluspunkte. Downtown, Koreatown und der

Exposition Park mit Natural History Museum und California Science Center sind gut erreichbar - besonders praktisch mit Mietwagen oder Rideshare.

[Tuscan Garden Inn bei Booking.com ansehen*](#)

*Werbehinweis: Mit * markierte Links sind Affiliate-Links. Für euch entstehen keine Mehrkosten.*

Sicherheit & Alltag

Los Angeles ist eine Großstadt mit starken Unterschieden zwischen einzelnen Straßen. Bleibt besonders nachts auf belebten Wegen, bestellt Rideshares an gut beleuchteten Punkten und verstaut Wertsachen unsichtbar. Prüft die Route vor dem Losfahren, denn Baustellen, Veranstaltungen und Verkehr können eure Planung kurzfristig verändern. Wasser und Sonnenschutz gehören fast immer in die Tasche.

Häufige Fragen zu Los Angeles

Braucht man in Los Angeles ein Auto? Nicht zwingend. Für Downtown, Hollywood und Santa Monica reicht der ÖPNV oft aus; für Burbank, Getty Center und mehrere weit auseinanderliegende Ziele ist ein Auto oder Rideshare bequemer.

Wie viele Tage sind ideal? Vier bis fünf Tage sind ein guter Einstieg. Drei Tage funktionieren mit einer konsequent nach Stadtteilen geplanten Route.

Wann ist die beste Reisezeit? Frühling und Herbst bringen meist angenehme Temperaturen. Im Sommer sind Küste und Inland klimatisch sehr unterschiedlich; im Winter kann es regnen.

Wo sieht man das Hollywood Sign am besten?

Besonders einfach vom Griffith Observatory und Lake Hollywood Park; näher kommt ihr auf Wanderwegen im Griffith Park.

Ist das Getty Center kostenlos? Ja. Ihr braucht aber ein kostenloses Zeitfenster und bezahlt bei Anreise mit dem Auto fürs Parken.

Lohnt sich die Warner Bros. Studio Tour? Vor allem für Film- und Serienfans. Sie bietet einen authentischeren Blick hinter die Kulissen als ein Themenpark, allerdings ohne Garantie für bestimmte Sets.

Warner Bros. oder Universal Studios? Warner Bros. für Produktionsalltag und Sets; Universal für Fahrgeschäfte, Shows und einen ganzen Freizeitparktag.

Kann man Santa Monica und Venice verbinden? Ja. Zu Fuß, per Bus oder am schönsten mit dem Fahrrad entlang der Küste.

Wie teuer ist Los Angeles? Unterkunft und Parken sind die größten Posten. Viele Top-Ziele wie Griffith Observatory, Getty Center, The Broad, Strände und Aussichtspunkte sind kostenlos.

Welche Gegend eignet sich zum Übernachten? West Hollywood und Downtown sind die vielseitigsten Basen; Santa Monica passt zu Strandtagen, Hollywood zu Metro, Griffith Park und Universal.

Hinweis: Stand August 2026 - Preise und Öffnungszeiten bitte prüfen.